



PRESSEMITTEILUNG

20. MAI 2014

Brockmann: Hannover muss autofreundlich bleiben

Hannover. Der CDU-Kandidat für das Amt des Regionspräsidenten, Axel Brockmann, fordert eine autofreundlichere Verkehrspolitik in der Landeshauptstadt.

Am vergangenen Samstag habe die Demonstration der Initiative „Pro-D-Tunnel“ eindrucksvoll gezeigt, dass die erheblichen Zusatzbelastungen für den Autoverkehr in der Innenstadt von Hannover auf starken Widerstand stoßen. „Mehr Verkehr im Rotlichtviertel als Motto einer verkorksten Planung kann nicht das letzte Wort sein“, kritisiert Brockmann. „Die geplante Streckenführung im Innenstadtbereich ist eine Zumutung für den Autoverkehr.“ Gleichzeitig seien wichtige technische Herausforderungen, beispielsweise im Bereich des Posttunnels, noch nicht hinreichend geklärt.

„Viele Pendler, Einkaufskunden und Touristen kommen mit dem Auto nach Hannover. Für sie brauchen wir auch in Zukunft einen gesicherten Zugang zum Innenstadtbereich“, betont Axel Brockmann. Die aktuellen Planungen zur Wasserstadt Limmer bieten nach Auffassung des CDU-Kandidaten einen idealen Anlass, die Planungen komplett neu zu beginnen. „Die geplante neue Siedlung ist miserabel an die Stadtbahn angebunden. Hier muss dringend nachgesteuert werden.“

Es sei mehr als bedauerlich, dass der amtierende Regionspräsident keine Anstalten macht, offenkundige Planungsfehler grundlegend zu prüfen. „Es zeigt sich einmal mehr, dass Regionspolitik von Rot-Grün vor allem parteipolitisch gestaltet wird“, stellt Brockmann kritisch fest. Fachliche Gründe und Expertenwissen seien offenkundig unerwünscht.

Die D-Linie in der jetzigen Form sei ein Geschenk an die Grünen zur Bewahrung des Koalitionsfriedens in Stadt und Region. Nachdem deutlich geworden ist, dass das Land nur Hochbahnhöfe und nicht die von den Grünen favorisierte Niederflurtechnik

fördert, entstanden zusätzliche Behinderungen für den Straßenverkehr, insbesondere im Bereich Linden. „Doch nicht einmal die Herausforderung Wasserstadt Limmer bringt Rot/Grün dazu, die Streckenführung zu überdenken. Das ist reine Vogel-Strauß-Politik, die uns viele Millionen Euro kostet“, betont Brockmann.

Pressekontakt:
Axel Brockmann
Kandidat für das
Amt des Regionspräsidenten
CDU-Regionsverband Hannover
Walderseestraße 21
30177 Hannover
Email: info@axel-brockmann.de